

*Der Generalsekretär*

An die  
Mitglieder der Deutschen Sektion  
des Rates der Gemeinden und  
Regionen Europas

nachrichtlich:

An Mitglieder des

- a) Deutsch-Polnischen Ausschusses
- b) Deutsch-Französischen Ausschusses
- c) Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
- d) AK Junge Mandatsträger/innen

in der Deutschen Sektion des RGRE

Datum

04.11.2024

Unser Zeichen

81.02.00

Telefon +49 221 3771-0

Durchwahl 3771-310

E-Mail

Doerthe.sondermann@staedtetag.de

Bearbeitet von

Dörthe Sondermann

## **Neubenennungen für die Fachausschüsse und den Arbeitskreis der Deutschen Sektion des RGRE**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Sektion des RGRE verfügt über drei Fachausschüsse sowie einen politischen Arbeitskreis: den Deutsch-Französischen Ausschuss (DFA), den Deutsch-Polnischen Ausschuss (DPA), den Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit (KEZ-Ausschuss) und den Arbeitskreis der jungen lokalen und regionalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger (AK JUMA).

Gemäß der Satzung des RGRE werden die Mitglieder der Ausschüsse vom Hauptausschuss für den Zeitraum gewählt, welcher der Wahlzeit des Hauptausschusses entspricht (§14 Abs.2). Das Mandat der Mitglieder des Hauptausschusses beträgt drei Jahre. Im Rahmen der Delegiertenversammlung 2025 der Deutschen Sektion des RGRE, die am 10./11. April 2025 in Jena stattfindet, werden die Mandate in den Ausschüssen des RGRE neu bestimmt.

In allen drei Ausschüssen arbeiten Kommunalpolitikerinnen und -politiker aus den Mitgliedskommunen der Deutschen Sektion des RGRE mit, die sich für das jeweilige Themengebiet besonders interessieren. Für den DFA und den DPA besteht die Besonderheit darin, dass die Ausschüsse sich aus deutschen und französischen bzw. deutschen und polnischen Kommunalpolitikerinnen und -politikern zusammensetzen, die jeweils von der französischen bzw. polnischen RGRE-Sektion benannt werden.

Der Arbeitskreis der jungen lokalen und regionalen Mandatsträgerinnen und -träger dient dem Austausch junger Politikerinnen und Politiker. Ziel ist es, die Perspektive junger Menschen innerhalb der Deutschen

RGRE-Sektion verstärkt aufzugreifen und ihre Mitwirkung an der Vertretung kommunaler Interessen auf europäischer und internationaler Ebene zu fördern.

Falls Ihre Kommune Interesse an einer Mitarbeit in den Fachausschüssen und/oder im Arbeitskreis JUMA hat, bitten wir um entsprechende Mitteilung bis **14. März 2025**.

Die Benennungen können unter den folgenden Links vorgenommen werden:

Arbeitskreis „Junge lokale und regionale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger“ [AK JUMA](#)

Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit [KEZ](#)

Deutsch-Französischer Ausschuss [DFA](#)

Deutsch-Polnischer Ausschuss [DPA](#)

Wir werden diese Interessensbekundungen dann dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 11. April 2025 vorlegen.

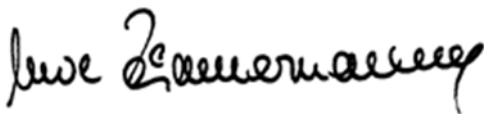
Bitte beachten Sie bei der Meldung, dass für die Ausschüsse und den Arbeitskreis nur Kommunalpolitikerinnen und -politiker, nicht aber Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung benannt werden können. Die von Ihnen benannten und vom Hauptausschuss gewählten Kommunalpolitikerinnen und -politiker vertreten die jeweilige Kommune in den Ausschüssen. Es bleibt der Kommune überlassen, wie sie die Rückkoppelung der Arbeit ihres/ihrer Delegierten im Ausschuss in die Kommune gewährleistet bzw. organisiert.

Uns ist sehr daran gelegen, vorhandenes Interesse unserer Mitgliedskommunen sowie die Bereitschaft zum aktiven Engagement in unseren Fachausschüsse für unsere Arbeit zu nutzen. Um die Ausschüsse arbeitsfähig zu halten, müssen wir gleichzeitig jedoch darauf achten, dass sich die Mitgliederzahlen pro Ausschuss in einem vertretbaren Rahmen halten. Aus diesem Grund wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie aus Ihrer Kommune pro Ausschuss bzw. Arbeitskreis nicht mehr als zwei Delegierte benennen würden.

Der DPA und DFA kommen im Jahr mehrmals zu Ausschusssitzungen bzw. Veranstaltungen im Kontext ihrer Arbeit zusammen. Sitzungen finden wegen des bilateralen Charakters auch in Frankreich und in Polen statt. Der KEZ-Ausschuss sowie der Arbeitskreis JUMA tagen in der Regel ausschließlich in Deutschland. Die Kosten der Wahrnehmung des Mandats in den Ausschüssen bzw. im Arbeitskreis müssen von der entscheidenden Kommune getragen werden.

In der Anlage finden Sie zu jedem der drei Ausschüsse sowie zu dem Arbeitskreis eine Zusammenstellung der Schwerpunkte ihrer Arbeit in der aktuellen Mandatsperiode. Sie mag Ihnen als Orientierung für Ihre Benennungsvorschläge dienen.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Zimmermann  
Stellv. Hauptgeschäftsführer  
des Deutschen Städte- und Gemeindebundes